

Das Erbe Schinkels (Berlin, 20 Oct 2011)

Berlin, 20.–22.10.2011

Anmeldeschluss: 15.10.2011

Anna Schultz

Das Erbe Schinkels und die Geschichtsbilder im frühen Historismus Tagung des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin in Vorbereitung der Ausstellung »Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie«

Seit 2009 ist das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung großzügig geförderte Forschungs- und Digitalisierungsprojekt »Das Erbe Schinkels« am Kupferstichkabinett angesiedelt. Den Abschluss des Projekts wird die Online-Stellung des gesamten Schinkel-Bestandes des Kupferstichkabinetts im Umfang von etwa 5.500 Zeichnungen, Aquarellen und druckgraphischen Arbeiten im Herbst 2012 bilden. Ziel der Tagung ist die Vorstellung der Ergebnisse eigener wie internationaler Schinkel-Forschung. Sie dient darüber hinaus der Vernetzung der Schinkel-Forschung und als Vorbereitung auf die Ausstellung »Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie«, die ab September 2012 in Berlin und im Anschluss in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München zu sehen sein wird.

Weitere Informationen zur Tagung sowie zur Anmeldung finden Sie auf der Projektwebsite www.smb.museum/schinkel

Donnerstag, 20.10.2011

Alte Nationalgalerie, Deutschrömersaal

18:15 Einlass

18:30 MICHAEL EISSENHAUER, Generaldirektor

der Staatlichen Museen zu Berlin

Begrüßung

19:00 WERNER HOFMANN, Festvortrag

Die Baukunst in der Kette des Universums

Bitte beachten Sie, dass für den Festvortrag von Werner Hofmann die Anzahl der Plätze begrenzt und eine Anmeldung zwingend erforderlich ist (Email: k.f.schinkel@smb.spk-berlin.de; Tel.: +49-30-266 42 42 25). Die Teilnahmebestätigung berechtigt ab 17.00 Uhr zur Besichtigung der Alten Nationalgalerie und der Kabinett-Ausstellung »Karl Friedrich Schinkel. Entwürfe für Bildhauer«.

Freitag, 21.10.2011

Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums am Kulturforum Potsdamer Platz

Moderation: GEORG DIETZ

09:30 HEINRICH SCHULZE ALTCAPPENBERG

Begrüßung und Vortrag

Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie

Zur Ausstellung in 2012

10:00 FABIENNE MEYER

»Mit großer Leichtigkeit in pünktlichster Manier« –

kunsttechnologische Untersuchungen an den

Zeichnungen Karl Friedrich Schinkels

10:30 KRISTINA MÖSL

Unsichtbar – sichtbar. Infrarotuntersuchungen

zu Schinkels Gemälden und ihren Unterzeichnungen

11:00 BIRGIT VERWIEBE

Das malerische Werk Schinkels – Original,

Replik und Kopie

Kaffeepause

12:00 MICHAEL BOLLÉ

Architektenausbildung in Berlin um 1800

12:30 FRIEDERIKE KRIPPNER

Eine historistische Bühnenreform?

Die Zusammenarbeit zwischen Karl Friedrich

Schinkel und Karl von Brühl am Königlichen

Hoftheater 1815–1829

Mittagspause

Moderation: ROLF JOHANNSEN

14:30 ACHIM STIEGEL

Schinkels Entwürfe für Sitzmöbel –

Entwurfsprozess und Werkgenese

15:00 JÖRG MEINER

Form und Inhalt – Schinkels Wohn- und

Gesellschaftsräume für den preußischen Hof

15:30 JAN WERQUET

Künstlerisches Ideal und historischer

Aussagewert – Schinkel und die rheinischen

Bauprojekte des Kronprinzen Friedrich

Wilhelm (IV.)

Kaffeepause

16:30 JÖRG TREMPER

Schinkels Berliner Bauten als Ausdruck des

frühen Historismus

17:00 HANS-DIETER NÄGELKE

Schinkel und Heinrich Hübsch

18:30 Stehempfang im Alten Museum

Samstag, 22.10.2011

Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums am Kulturforum Potsdamer Platz

Moderation: HEINRICH SCHULZE ALTCAPEPBERG

09:30 ELKE KATHARINA WITTICH

»Architectur ist Construction« oder Reduktion
als Prinzip. Historistische Entwurfsmethodik im
Werk Karl Friedrich Schinkels

10:00 ADRIAN VON BUTTLAR

Freiheit im Werden – Schinkels »Blick in
Griechenlands Blüte« als Allegorie der Kultur

10:30 KLAUS JAN PHILIPP

Die späten Utopien – Poesie der Architektur
Kaffeepause

11:30 KURT W. FORSTER

Schinkel: A Man for all Seasons

12:30 WERNER OECHSLIN

Die »herkömmliche geschichtliche Wirklichkeit«
und die »sondernde Kritik«

Der konservierungswissenschaftliche Teil der Tagung zur Neulagerung der Schinkel-Sammlung wird am 4. Oktober an der Materialprüfungsanstalt, Stuttgart in Kooperation mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Universität für Bodenkultur, Wien stattfinden. Eine Anmeldung für diesen Tagungsteil wird bis zum 25. September erbeten.

Quellennachweis:

CONF: Das Erbe Schinkels (Berlin, 20 Oct 2011). In: Arthist.net, 28.09.2011. Letzter Zugriff 10.05.2025.

<<https://arthist.net/archive/1928>>.